

Die Waffen nieder! Klimakiller Krieg stoppen!



Verdorrte Felder, Wiesen, die zu Steppen werden, vertrocknete Bäche und Wälder sowie Flüsse, auf denen Schiffe nicht mehr fahren können. Die Hitze in diesem Sommer hat es noch einmal deutlich gemacht: Der Klimawandel spielt sich nicht in fernen Ländern ab. Auch wir erleben erste Auswirkungen und werden in Zukunft lebensbedrohlich betroffen sein!

Noch vor kurzem herrschte Einigkeit, dass die Erderwärmung mit allen Mitteln aufgehalten werden muss, weil der Menschheit sonst ein Inferno droht, doch jetzt ist Krieg in der Ukraine und die Uhren scheinen plötzlich anders zu ticken. Alle Kriege sind Klimakiller und auch der Ukrainekrieg trägt ganz wesentlich zur Klimazerstörung bei. Es liegt in unserem Interesse und dem unserer Kinder und Enkel, diesen Krieg mit allen seinen Eskalationsrisiken zu stoppen.

Der Ukrainekrieg zerstört die Umwelt

Extreme Luftverschmutzung, verdreckte Flüsse, kontaminiertes Trinkwasser, zerstörte Naturschutzgebiete, verwüstete Städte, verminten Böden und Felder, auf denen nichts mehr geerntet werden kann – der Krieg in der Ukraine produziert nicht nur großes Leid für die Menschen dort, sondern ist auch verheerend für die Umwelt und das Klima. Panzerfahrten, Truppenbewegungen, Raketen, Brände und Explosionen setzen ihm massiv zu, denn sie erzeugen große Mengen von CO₂ und verbrauchen Unmengen an Treibstoff. Jeder Kriegstag mehr vergrößert den Schaden. Zurück bleiben zerstörte Landschaften, die mit Munition, hochgiftigen Schadstoffen oder radioaktiven Schwermetallen verseucht sind.

Die 15 Atomkraftwerke in der Ukraine spitzen die Lage noch zu. Sollten sie beschädigt werden, wäre das die nächste Katastrophe für die Menschheit und die Umwelt.



Größte Klimasünder: Militär und Rüstung

Generell gehören Kriege, Militär und Rüstungsproduktion zu den Hauptverursachern von klimaschädlichen Emissionen. Für Deutschland gehen Experten davon aus, dass weit über 50 Prozent der durch Bundesinstitutionen verursachten CO₂-Emissionen auf Kosten der Bundeswehr gehen.

Weltweit verschlungen Rüstungsausgaben 2021 über 2 Billionen Dollar. Das ist Geld, das nicht nur zur Bekämpfung von Hunger, Armut und Elend in der Welt fehlt, sondern auch für dringend notwendige Investitionen gegen den Klimawandel. Dies gilt auch für die weitere Erhöhung des Rüstungsetats in der Bundesrepublik Deutschland. Der Krieg in der Ukraine und weitere Aufrüstung müssen deshalb gestoppt werden. Diplomatie auf allen Ebenen ist das Gebot der Stunde, soll das Klima durch den Krieg nicht zusätzlich zerstört werden.

Militär – der verschwiegene Klimakiller

Länder und Konzerne verstecken sich hinter fehlenden Berichtspflichten und dem Schutz der nationalen Sicherheit. Auf Druck der Nato-Staaten wurde in den UN-Klimadokumenten das Militär von den Regierungen ausgeklammert. Selbst in Friedenszeiten ist jedoch der Treibstoffverbrauch bei Panzern, Kriegsflugzeugen und Kriegsschiffen hoch – entsprechend hoch sind auch die Emissionen. Die CO₂-Emissionen der Bundeswehr aus Infrastruktur und Mobilität betragen 2021 im Inland 1,7 Millionen Tonnen. Der Kampfpanzer Leopard 2 verbraucht auf 100 Kilometer bis zu 530 Liter Diesel und stößt pro Kilometer 1,5 kg CO₂ aus. Der F-35-Kampffjet, von dem die Bundeswehr 36 Exemplare bestellen will, bläst pro Einsatz schätzungsweise fast 28 Tonnen Treibhausgas in die Luft. Dieser Kampffjet der USA kommt aktuell bei den Indopazifik-Militärmanövern in Australien zum Einsatz. Deutschland nimmt u. a. mit Eurofightern teil. Ein Eurofighter verbraucht ca. 70 bis 100 Liter Kerosin pro Minute und produziert pro Flugstunde 11 Tonnen CO₂.

Aber das ist nicht alles: bei diesen Berechnungen fehlen die Klimabilanz der Rüstungsproduktion sowie die Emissionen, die bei Auslandseinsätzen entstehen!

Die Politik treibt auf den Klimakollaps zu

Laut Wissenschaftler*innen muss alles getan werden, um die Erderwärmung zu stoppen. Aber vor dem Hintergrund des Krieges in der Ukraine macht die Politik das Gegenteil und führt mit ihren Maßnahmen direkt zum Supergau:

- Rücknahme der Artenschutzes durch die EU mit Absegnung des Landwirtschaftsminister Özdemir (Artensterben und Klimawandel bedingen sich gegenseitig)
- Sie reaktiviert die Kohleproduktion, ein wesentlicher Faktor bei der Zerstörung des Klimas
- Sie kauft Frackinggas ein, das bei der Gewinnung Methangas freisetzt, das 80-mal schädlicher ist als CO₂.

Deshalb fordern wir:

Der Krieg muss gestoppt werden!

Es muss eine internationale diplomatische Initiative gestartet werden, um einen Waffenstillstand zu erreichen mit anschließenden Verhandlungen. Diese auch unter internationaler Begleitung!

Abrüstung ist das Gebot der Stunde! Den Klimawandel stoppen!

Alles andere treibt uns auf die Selbstvernichtung zu!

Quellen und zum Weiterlesen:

<https://www.nzz.ch/wissenschaft/vernachlaessigte-emissionen-von-treibhausgasen-durch-das-militaer-ld.1693659>

<https://www.rbb24.de/panorama/beitrag/2022/05/treibhausgas-emissionen-bundeswehr-erheblich-gestiegen-klima.html>

<https://www.sozonline.de/2022/07/reine-propaganda/>

